



GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGEMANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



Bittersüßer NACHTSCHATTEN

Solanum dulcamara

Familie der Nachtschattengewächse

Ein Porträt

Verwandter der
Kartoffel und Tomate

Giftig!

Besondere
Bestäubung



Wie kleine Tomaten erscheinen die Früchte des bittersüßen Nachtschattens.

Früchte

Wie Cherry-Tomaten wirken die reifen Früchte: etwas über 1 cm groß, rund-oval bis länglich und durch Karotinoide scharlachrot. Reif sind die Beeren von August bis Oktober. Die zuckerreichen Beeren enthalten ca. 30 Samen. Anfangs schmecken die Beeren bitter, später süß. Daher der Name! Alle Teile der Pflanze sind **giftig**, die unreifen, grünen Beeren sind **stark giftig**.



Wuchsform

Die Pflanze wächst als niederliegender oder aufrechter Halbstrauch. Die Triebe können bis zu 7 m lang werden.

Die **Blüte** von Juni bis Oktober ist weniger auffällig. In einem Blütenstand bilden sich bis zu 40 Blüten.



Die Blüten: einerseits einladend, andererseits abweisend. Warum?

Gut zugänglich: die blauen Kronblätter sind zur Blütezeit stark zurückgebogen.

Pollen sind nur für Spezialisten erreichbar. Denn die Staubgefäße öffnen sich nie.

Wer kommt an die Pollen und wie?

Nur Hummeln beherrschen die **Vibrationsbestäubung**: Mithilfe ihrer kräftigen Brustmuskulatur erzeugen ihre Flügel starke Schwingungen, die den Pollen aus dem winzigen Loch des

Staubgefäßes herausschütteln und dadurch Bestäubung bewirken.

Vorteil für die Pflanze: keine Pollendiebe, die nur Pollen holen, aber nicht bestäuben.

Kommerzielle Nutzung der Vibrationsbestäubung

Gezüchtete Hummeln werden in geschlossenen Gewächshäusern gezielt zur Bestäubung von Tomaten eingesetzt und

steigern deutlich den Ertrag. Aufwändige Handarbeit für die Bestäubung wird überflüssig.



Die **Blätter** sind 2,5 - 7 cm lang mit variablen Formen.



Sie wachsen an langen, kletternden oder niederliegenden Trieben.

Wurzelkriechpionier

Der bittersüße Nachtschatten erschließt mit seinem weitreichenden, flachen Wurzelwerk Bodenareale und befestigt den Boden.

Standort und Bodenansprüche

Die Pflanze wächst auf feuchten, nährstoffreichen, humosen Böden, oft im Bereich niedriger, lichter Vegetation wie Weidengebüschen oder in Uferbereichen.



Am feuchten, lichten Boden der in 2026 trocken gefallenen Retentionsanlage hat sich der bittersüße Nachtschatten angesiedelt.